

Fundiert und denkscharf

Autor(en): **Marti, Rahel**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design**

Band (Jahr): **24 (2011)**

Heft 4

PDF erstellt am: **20.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

- 6 MEINUNGEN**
7 LAUTSPRECHER
8 FUNDE
11 SITTEN UND BRÄUCHE
17 MASSARBEIT
18 TITELGESCHICHTE
BERNER SPRACHVERWIRRUNG STATT LERNEN VOM VORBILD
Drei Büros bauen in Bern ein städtisches Wohnquartier. Doch der Umgang mit dem architektonischen Vokabular ist anspruchsvoll.
- 28 DESIGN**
ZURÜCK IN DIE ZUKUNFT
DAB-Radio-Gestalter bedienen sich in der Designgeschichte.
- 32 INGENIEURBAU**
ES RUMPELT UNTER DEM HB
Die Zürcher Bahnhof-Ingenieure arbeiten unterm Wasserspiegel.
- 36 ARCHITEKTUR**
DIE ÜBERVÄTER AUS DEM GLARNERLAND
Ein Vorabdruck aus dem neuen Architekturführer Glarus.
- 40 DESIGN**
UNBEKANNTE ULMER
Muchenberger und Eichenberger prägten Schweizer Design.
- 44 ARCHITEKTUR**
STAPEL ZUM SPEKTAKEL
Herzog & de Meuron bauen für Actelion ein inszeniertes Chaos.
- 50 RAUMPLANUNG**
FÜNF REZEPTE GEGEN DIE ZERSIEDELUNG
Der Weg zu einem griffigeren Raumplanungsgesetz ist lang.
- 54 BILDUNG**
STROM AUF RÄDERN
Design heisst auch, aus Bestehendem etwas Neues machen.
- 56 WETTBEWERB**
EIN KÖPFLER AUF DIE TIEFGARAGE
In Baden wehrt sich eine Architektengruppe gegen Bottas Therme.
- 60 LEUTE**
64 SIEBENSACHEN
66 BÜCHER
70 FIN DE CHANTIER
76 RAUMTRAUM

IM NÄCHSTEN HOCHPARTERRE
Architekturfotografie. Aus Anlass des Wettbewerbs «ewz-Selection» stellt Hochparterre die Siegerbilder vor. Erscheint am 4. Mai 2011

Editorial **FUNDIERT UND DENKSCHARF**

Hochparterre sei zu wenig kritisch, bekommen wir gelegentlich zu hören – eine Forderung, mit der sich viele gefallen, denn kritisch zu sein, heisst aufmerksam zu leben. So ist die Kritik die Kür des Journalismus, verbindet Information und Beurteilung, verlangt Faktenkenntnis und Argumente. Die Forderung ist uns Ansporn, wir sind aber selbstkritisch genug um zu wissen, dass unsere Kritiken nicht immer so gelingen, wie wir es anstreben: fundiert und denkscharf.

Solche Kritiken lesen Sie in diesem Heft von Axel Simon und Andres Herzog. Axel Simon war im Berner Neubauquartier Schönberg Ost und analysiert die architektonischen Wünsche und Wirklichkeiten der neuen Stadtvillen. Andres Herzog liess sich in Allschwil faszinieren vom Herzog-&-de-Meuron-Gebäude für die Biotechfirma Actelion, sitzt dem Spektakel aber nicht auf. Eine eindruckliche Karriere liegt hinter dem Industriedesigner-Duo Muchenberger/Eichenberger, das den Schweizer Alltag mit seinen Geräten prägte. Meret Ernst hat Walter Eichenberger zu einem Gespräch über Lernen und Wirken getroffen. Lilia Glanzmann dagegen berichtet von der jüngsten Designgeneration: Von Fabian Müller, Absolvent der Hochschule für Kunst und Gestaltung Basel, der ein mobiles Solarkleinkraftwerk für Openair-Veranstaltungen ausgetüftelt hat. Ivo Bösch versammelt die Fakten und Meinungen zum geplanten neuen Bad von Mario Botta in Baden und kommentiert – kritisch: Das Programm war, einmal mehr, überladen. Daraus folgt ein überdimensioniertes Projekt. In seiner Hauptrolle als Redaktor von hochparterre.wettbewerbe hat Ivo Bösch das Heft überarbeitet und die Grafikerin Juliane Wollensack hat ihm ein neues, frisches Design geschenkt – denn wir feiern: hochparterre.wettbewerbe ist seit zehn Jahren unsere zweite Zeitschrift. **Rahel Marti**

Impressum Hochparterre AG, Ausstellungsstrasse 25, CH-8005 Zürich, Telefon 044 444 28 88, Fax 044 444 28 89, www.hochparterre.ch, briefe@hochparterre.ch, redaktion@hochparterre.ch. Gegründet 1988 von Benedikt Loderer.

Chefredaktor und Verleger: Kobi Gantenbein GA. Redaktion: Rahel Marti RM (leitende Redaktorin), Ivo Bösch BÖ (hochparterre.wettbewerbe), Meret Ernst ME, Lilia Glanzmann LG, Urs Honegger UH, Andres Herzog AH (Hochparterre Online), Roderick Hönig HÖ (Edition Hochparterre), Werner Huber WH (Hochparterre Reisen), Axel Simon SI

Gestaltung: Antje Reineck (verantwortlich), Barbara Schrag, Juliane Wollensack; Gestaltungskonzept: superbüro Barbara Ehrbar; Produktion: Sue Lüthi SL (verantwortlich), René Hornung RHG, Thomas Müller; Korrektorat: Elisabeth Sele, Vaduz; Litho: Team media, Gurtellen; Druck, Vertrieb: Südostschweiz Presse und Print, Südostschweiz Print, Chur/Disentis. Für unaufgefordert eingesandte Texte und Bilder übernimmt der Verlag keine Verantwortung.

Verlag und Anzeigen, verlag@hochparterre.ch; Susanne von Arx, Ariane Idrizi, Julia Nägeli, Agnes Schmid, Jutta Weiss; Abonnements: hochparterre@edp.ch, Telefon 041 349 17 62, Fax 041 349 17 18; Preise 2011: Schweiz 1 Jahr (10 Ausgaben) CHF 158.-*, 2 Jahre CHF 269.-*, Europa 1 Jahr EUR 120.-, 2 Jahre EUR 204.-; Studierende (Ausweis) 50 % Rabatt; Einzelverkaufspreis: CHF 18.-* (*inkl. 2,5 % MwSt.); ISSN 1422-8742

Foto Titelblatt: Gian Paul Lozza